

27 Jahr Partnerschaft VfL Pinneberg- EMA Montpellier

Im Sommer 1980 trafen sich die Trainer der zwei Leichtathletikvereine zufällig bei einem Sportfest in Südfrankreich. Man kam schnell ins Gespräch und erste lose Kontakte wurden geknüpft. Bereits im April 2001 wurde der erste Austausch beschlossen. Eine Gruppe junger Deutscher fuhr nach Montpellier. Im Juli desselben Jahres erfolgte der Gegenbesuch in Pinneberg. In den ersten Jahren wurden alle Jugendlichen in Familien untergebracht. Aus organisatorischen Gründen, z.B. unterschiedliche Ferientermine, zu große räumliche Entfernungen, hoher Zeitaufwand, wurden die deutschen Jugendlichen in den letzten Jahren in Ferienwohnungen, die französischen Jugendlichen in Zelten auf einem Sportplatzgelände untergebracht. Es wurde aber immer versucht, möglichst viel Zeit miteinander zu verbringen. Viele verschiedene Ausflüge, Trainingseinheiten, Sportfeste, Grillfeste und weitere gemeinsame Aktionen standen jeweils auf dem Programm.

Bei diesen gemeinsamen Aktionen kamen sich die Jugendlichen schnell näher, Berührungängste wurden schnell überwunden. Aus diesen „offiziellen“ Begegnungen entwickelten sich im Laufe der Jahre auch viele private Freundschaften. Es kam häufig zu „privaten“ Besuchen in der Partnerstadt.

Der jährliche Austausch war und ist ein „Highlight“ im Sportkalender der Jugendlichen.

Eine gute Erfahrung für die jungen Sportler war auch der Umgang mit der fremden Sprache. Durch anfängliche spielerische Elemente war es für die deutschen Teilnehmer nie ein Problem, mit der fremden Sprache umzugehen. Umgekehrt haben wir leider kaum ein Bemühen festgestellt, die deutsche Sprache anzuwenden.

Das gemeinsame Sporttreiben stand daher auch immer im Vordergrund unserer Programme.

Besichtigungen, Kennenlernen regionaler Besonderheiten, Schule und Beruf im Nachbarland fanden das Interesse der Jugendlichen.

Hervorzuheben ist auch der sehr gute Kontakt der Verantwortlichen Trainer/ Betreuer.

Wir haben festgestellt, dass die Sportbegegnungen nur vom Bemühen einzelner Personen abhängig sind. Fällt die Kontaktperson einmal aus, ist die gesamte Maßnahme gefährdet.

Kannten wir in den ersten Jahren des Austauschprogrammes noch nichts von den Fördermöglichkeiten des DFJW, so wurden wir in den Folgejahren jeweils optimal unterstützt.

Wir konnten so unsere Fahrten mit erschwinglichen Teilnehmerbeiträgen durchführen.

VfL Pinneberg
Leichtathletikabt.
Klaus Böttcher